

## Verein „Schweizer Kinder“



Bilder sagen mehr als Worte: SZ-Redakteurin Hildegard Nagler, Sozialministerin Tanja Gönner, Vereinsvorsitzender Siegfried Rehm und SZ-Chefredakteur Joachim Umbach (von links) schauen sich am Stand der Schwäbischen Zeitung einen Film über die Geschichte der Schweizer Kinder an. SZ-Foto: Jens Lindenmüller

## Ministerin besucht die SZ

**FRIEDRICHSHAFEN (joda) - Die Schwäbische Zeitung hat am Samstag auf der IBO Besuch von Sozialministerin Tanja Gönner bekommen. Sie präsentierte zusammen mit dem Verein „Schweizer Kinder“ die Spendenaktion „Eine Brücke für Kinder in Not“.**

Bei ihrem Besuch erklärte Tanja Gönner, wie der Kontakt des Ministeriums mit dem Verein „Schweizer Kinder“ – er präsentiert sich am Messestand der Schwäbischen Zeitung in Halle B1 – zustande gekommen ist: Nach der Flutkatastrophe in Südasien sei das Ministerium die Anlaufstelle für Betroffene in Baden-Württemberg gewesen, sagte Tanja Gönner. Eine der Betroffenen, die sich meldete, war Helga Bertele aus Sulzberg im Allgäu. Sie hatte in der Flutwelle ihren Sohn verloren und

beschlossen, betroffenen Kindern in Sri Lanka zu helfen.

Zu dieser Zeit liefen beim Verein „Schweizer Kinder“ schon die Planungen für die Spendenaktion „Eine Brücke für Kinder in Not“. Und wie es der Zufall will, trafen sich der Vereinsvorsitzende Siegfried Rehm, Tanja Gönner und Staatsminister Ulrich Müller bei einem Spiel der Volleyballer des VfB Friedrichshafen.

Da Helga Berteles Idee, Kindern in Sri Lanka zu helfen, zur Philosophie des Vereins „Schweizer Kinder“ passt – nämlich Kindern in Not zu helfen –, lief die Kooperation an. Der Vorteil sei, dass Helga Bertele in Sri Lanka viele Menschen kenne, weil ihr Mann von dort stammt. Zum Abschluss schaute sich Tanja Gönner noch einen Film über den Verein an, der täglich am SZ-Stand gezeigt wird.



Kontonummer: 103 99 003  
bei der Volksbank Friedrichshafen,  
BLZ: 651 901 10

### ► Auf einen Blick

## „Schweizer Kinder“ wollen Helga Bertele unterstützen

Helga Bertele plant in Sri Lanka, der Heimat ihres Mannes Sunil, verschiedene Projekte. Dabei will sie der Verein „Schweizer Kinder“ unterstützen.

◆ Schwimmunterricht: Mehr als 80 Prozent der Tsunami-Opfer aus Sri Lanka sind ertrunken. „Ein weiterer Tsunami kann aufgrund kontinuierlicher Erdbebewegungen erneut die Menschen in Lebensgefahr bringen“, sagt Bertele. „Nicht-Schwimmer haben bei einer Wassertiefe von vier Metern kaum eine Überlebenschance.“ Deshalb will sie Schwimmkurse organisieren.

◆ Unterstützung von Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser

◆ Patenschaften: **Familien für Familien:** Sind Eltern bei der Flutkatastrophe gestorben, kümmern sich oft Verwandte um die verwaisten Kinder. Diese brauchen materielle Unterstützung bis zur Schulausbildung. **Schulen für Schulen, Schulklassen für Schulklassen:** Schulen in Sri Lanka müssen wiederaufgebaut werden. Welche Schule übernimmt eine Patenschaft? Schulklassen sollen sich durch praxisnahen Unterricht näher kommen.

◆ Berufsausbildung: Geplant sind der Aufbau und die Ausstattung einer Lehrwerkstatt. Sie soll eine praktische Berufsausbildung unter Anleitung von europäischen Handwerkern bieten und so für viele junge Menschen eine neue Zukunftsperspektive eröffnen.

Die Zusammenarbeit mit Helga Bertele wurde dem Verein „Schweizer Kinder“ vom baden-württembergischen Sozialministerium empfohlen. Die Arbeit der 39-Jährigen wird auch von der baden-württembergischen Sozialministerin Tanja Gönner gefördert.